

CADMOS



MAN *trailing*

Mehr als Suchen

von Astrid Sperlich

Wohlbefinden als Wegweiser

CADMOS



MAN *trailing*

Mehr als Suchen

von Astrid Sperlich

Wohlbefinden als Wegweiser



MAN *trailing*

Mehr als Suchen





Liebe Leser*innen,

wir freuen uns, dass wir Ihnen mit unserem Buch neue Inspiration liefern durften und hoffen, es hat Ihnen gefallen. Weitere Leseabenteuer mit verbriefteter Fachinformation finden Sie auf www.cadmos.de. Wenn Sie mit uns in Verbindung treten oder Ihre Erfahrungen teilen wollen, dann tun Sie das bitte unter:

<https://www.facebook.com/cadmosverlag>

<https://www.instagram.com/cadmosverlag/>

oder per Mail an info@cadmos.at

Wir freuen uns schon jetzt über Ihr Feedback!

Copyright © 2026 Cadmos Verlag GmbH, Wien, Sturzgasse 1a, 1140 Wien

ISBN: 978-3-99183-073-3, 1. Auflage 2026

Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Alle Rechte vorbehalten

Viel Freude mit diesem Buch wünscht Ihnen Ihr CADMOS-Team:

Autorin: Astrid Sperlich

Lektorat: Maren Müller

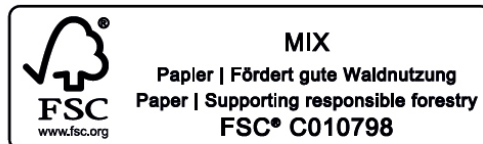
Covergestaltung, grafisches Konzept und Satz: Gerlinde Gröll, www.gggraphicdesign.at

Korrektur: Gertrud Döffinger, Hannah Crawford

Fotos Umschlag: Sabine Fehrenbach (Cover und Rückseite)

Wir übernehmen Verantwortung:

Dieses Buch wurde anhand ausgewählter Qualitätskriterien ressourcenschonend und schadstofffrei in Cadmos Qualität für Sie hergestellt. Das verwendete Papier für Kern und Cover ist FSC®-zertifiziert. Gedruckt und gebunden wurde dieses Buch in der EU (wir wollen lange Transportwege vermeiden), bei GRASPO (www.graspo.com).



Haftungsausschluss: Autorin und Verlag haben den Inhalt dieses Buches mit großer Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Für eventuelle Schäden an Mensch und Tier, die als Folge von Handlungen und/oder gefassten Beschlüssen aufgrund der gegebenen Informationen entstehen, kann dennoch keine Haftung übernommen werden.



MAN *trailing*

Mehr als Suchen

von Astrid Sperlich

Wohlbefinden als Wegweiser

CADMOS



Foto © Marlene Keller

Inhalt

1	VORWORT VON GERD SCHREIBER.....	8
2	VOM LOSER ZUM HELDEN: WAS MANTRAILING BEWIRKEN KANN	11
	Ein Rückblick: Ampfing im September 2019	11
	Das Potenzial von Mantrailing: Was es so beliebt macht	13
	Die Königsdisziplin: Was Mantrailing so anspruchsvoll macht	16
	Enrichment: Damit Mantrailing mehr als Beschäftigung ist	24
3	BEDÜRFNISORIENTIERTES MANTRAILING: WAS SICH DAHINTER VERBIRGT	31
	Der Ablauf der Trainingsstunde – Sind alle Säulen im Blick?	33
	Mantrailing verbindet: Vom Einzelkämpfer zum Teamplayer	34
	Trailen auf dem Geruchsband: Wie spurtreu darf's denn sein?	36
	Blind oder nicht blind? Wann Wissen um den Trailverlauf wichtig ist	43
	Antrails: Wie wird der Hund auf die Aufgabe vorbereitet?	48
	Organisation: Wie flexibel ist das Trainingsangebot?	53
	Der Fehler: Ist er der Feind oder ein Helfer?	56
	Wohlbefinden vor Leistung – das passende Trainingsangebot erkennen	59

4	DAS MUSST DU VORAB WISSEN: MANTRAILING IST HOCHLEISTUNGSSPORT.....	65	6	EINE REISE GEHT WEITER: MANTRAILING IST VIELFÄLTIG.....	109
	Mantrailing-Pausen: Warum Entspannung im Auto so wichtig ist.....	66		Geruchsartikel: Die große Vielfalt an Hauptdarstellern.....	109
	Die Ausrüstung: Was Du und Dein Hund dabei haben solltet.....	70		Die Location: Von wenig zu viel Ablenkung.....	112
	Der Geruchsartikel: Der oft verkannte Hauptdarsteller.....	74		Der Trail: Die Länge ist nicht alles.....	114
	Der Start: Viel mehr als nur das Starritual.....	79		Negativ-Arbeit ohne Frust: Wenn es keine Spur gibt oder die Spur endet.....	118
	Ein Ende ohne Frust: Damit es kein Frust ohne Ende wird.....	85		Hinterfragen: Die Voraussetzung für den Blind-Trail.....	119
5	ENDLICH GEHT ES LOS: DEIN TRAINING BEGINNT.....	91	7	DEIN HUND GIBT IMMER SEIN BESTES!.....	123
	Antrails: Warum die erste Trainingseinheit mit einem Stoffhund beginnt.....	92		Durch Verstehen und Verantwortung zur Bedürfniserfüllung.....	124
	Aufbau und Festigen: Kleine Schritte sind Trumpf.....	96		ÜBER DIE AUTORIN.....	126
	Wie Du über die Leine Deinen Hund fühlst.....	97		DANKESCHÖN!.....	127
	Beeinflussung? Wie wir es dem Hund leichter machen, das Richtige zu lernen.....	100		STICHWORTVERZEICHNIS.....	128
	Verknüpfung überprüfen: Hat der Hund gelernt, was wir ihm beibringen wollten?.....	105			





Dieses Bild zeigt Calimero und mich in der Schweiz, wo ich von Peter Keller gelernt habe, was Präzision im Mantrailing bedeutet.

Ich erlebte dort eine Trainingsphilosophie, die es dem Hund leicht macht, das zu zeigen, was wir uns beim Trailen wünschen.

Durch Calimero habe ich gelernt, den Blick offen und weit zu halten und Wege zu finden, wie sich präzises Trailen mit dem Wohlbefinden des Hundes verbinden lässt.

Ich lade Dich ein, Dich mit diesem Buch auf Deinen Weg zu machen und Mantrailing einmal anders zu betrachten: nicht als Aufgabe, die erfüllt werden muss, sondern als Möglichkeit, das Leben Deines Hundes – und auch Dein eigenes – zu bereichern.

Dieses Buch folgt konsequent dem Wohlbefinden als Wegweiser – wo Bedürfnisse wichtiger sind als Leistung.

Astrid Sperlich und Calimero



1

VORWORT von Gerd Schreiber



Liebe Leserin, lieber Leser,

dieses Buch markiert einen wichtigen Schritt hin zu einer neuen Denkweise im Mantrailing.

Das Hundetraining hat sich gewandelt: So geht es nicht mehr vorrangig um strikten Gehorsam, sondern immer mehr um ein harmonisches Miteinander. Wir erkennen zunehmend, dass unsere Hunde fühlende, kreative und wissbegierige Lebewesen sind. Es liegt in Deiner Verantwortung, sie dabei zu unterstützen, sich in unserer anspruchsvollen Welt wohlfühlen und zu entwickeln.

Dieses Wohlbefinden ist der Kern des Buches. Eduardo Fernandez' LIFE-Modell bietet einen ethischen Rahmen für Tiertrain-

ning: Ein Trainingsziel ist dann erreicht, wenn der Hund das gewünschte Verhalten zeigt UND sich dabei wohlfühlt. Bisher wurde zu selten hinterfragt, ob Dein Training dem Hund guttut und welchen Preis er dafür zahlt. Dieses Buch beleuchtet genau diese wichtigen Fragen.

Mantrailing ist eine faszinierende Beschäftigung, bei der es besonders ist, sich als Mensch ganz auf die Supernase des Hundes einzulassen und ihm die Führung zu überlassen.

Dieses Buch geht weit über das reine Mantrailing hinaus. Es zeigt, wie Mantrailing zu einer Bereicherung für den Hund werden kann, indem es Vorbereitung, Durchführung und



Gerd Schreiber mit Enya und Jim. Foto © Gerd Schreiber

Nachbereitung ganzheitlich betrachtet. So wird Mantrailing zu mehr als nur einer tollen Beschäftigung – es steigert das Wohlbefinden und die Lebensqualität Deines Hundes. Hiermit hältst Du ein umfassendes Werk über Mantrailing in den Händen, das nicht nur *mit* dem Hund, sondern auch *für* den Hund gestaltet wurde. Astrid vermittelt diese faszinierende Disziplin mit viel Fachwissen und leicht verständlich.

Mein Name ist Gerd Schreiber, Fachberater für Menschen mit Hunden, Dozent für Hundethemen und Mitglied im IBH e.V. Zudem

**Liebe Astrid,
danke für dieses
grundlegende Buch
und dein Wirken.**

bilde ich angehende Hundetrainer*innen aus. Es war mir ein Vergnügen, dieses Buch zu lesen und das wertvolle Wissen darin zu entdecken.

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser, ich wünsche Dir viel Freude beim Lesen und tiefe Erfüllung bei der gemeinsamen Aktivität des Mantrailings. Jeder Moment zählt, und der Weg ist wichtiger als das Ziel, denn er formt uns und unsere Hunde. Unterm Strich geht es darum, die Qualitätszeiten mit Deinem Hund zu gestalten. Dieses Buch wird Dir dabei helfen!



2

VOM LOSER ZUM HELDEN: Was Mantrailing bewirken kann

Ein Rückblick: Ampfing im September 2019

Calimero trägt sein neongelbes Trailgeschirr. Ich habe seine ebenfalls neongelbe Trailleine, sorgfältig aufgewickelt, in der linken Hand, mit der rechten halte ich ihm ein Lederarmband in einer Tüte hin. Er schnuppert interessiert an dem Gegenstand. Ich packe das Lederarmband wieder ein und warte, bis Calimero startbereit ist. Seine Nase ist aktiv: Der Nasenspiegel bewegt sich hin und her, die Nasenlöcher weiten und verengen sich wieder – dann blickt er mich an. Das ist sein Signal an mich, dass er bereit ist. Ich schenke ihm ein Lächeln und nicke, gebe ihm sanft sein Startsignal „Google“ und er läuft entspannt los, ich hinterher – auf der Spur der Person, der das Lederarmband gehört.

Wir verlassen den Ampfinger Bahnhofsparkplatz in Richtung Dorfmitte. Ich folge meinem roten Husky bis zur stark frequentierten Hauptstraße. Er möchte sie überqueren. Das ist jetzt meine Verantwortung: Ich checke die Verkehrslage, gebe ihm, als alles

frei ist, sein „Okay“ und folge ihm auf die andere Straßenseite. Drüben angekommen setzt er den Weg zielstrebig durch Gassen und Seitenstraßen in Richtung Dorfmitte fort. Ich folge ihm, bis wir auf den Parkplätzen vor einem Hotel ankommen.

Dort zögert er, bleibt stehen, sein Kopf geht nach oben – die Nase wittert sichtlich. Er dreht ab und geht wieder zu der kleinen Seitenstraße zurück. Dabei bleibe ich auf der Parkfläche stehen, drehe mich mit seinen Bewegungen mit. Ich lasse die Leine sanft durch meine Finger gleiten, gebe ihm Raum für seine Arbeit, fühle, wie sich die Spannung der Leine verändert. In der Seitenstraße wird er langsamer, sein Kopf geht wieder hoch, die Spannung der Leine lässt nach. Er dreht nochmals ab. Nun bewegt er sich in die noch letzte offene Richtung zur anderen Straßenseite. Wieder das gleiche Verhalten wie zuvor. Dann schüttelt er sich, dreht sich um und kommt zielstrebig auf mich zu, nimmt Blickkontakt auf und setzt sich hin.